

Die katholische Kirche bietet vielfältige Berufschancen – auch für Frauen

Wer zu einer lebendigen Kirche beitragen will, kann sich in einem Dutzend Kirchenberufen engagieren – vom Priester über die Katechetin bis zum Kirchenmusiker. Das Projekt Chance Kirchenberufe will junge Menschen für das Arbeiten in der katholischen Kirche begeistern. Was viele nicht wissen: Als Pastoralassistentin können in der Schweiz auch Frauen Gottesdienste und Predigen gestalten.

Wer vor der Berufswahl steht, macht sich oft Gedanken zur Sinnhaftigkeit der Arbeit. Viele wünschen sich, an einem Ort und in einem Beruf tätig zu sein, der Sinn macht. Sie wollen etwas bewegen, die Welt verbessern und den Menschen helfen.

Die katholische Kirche ist ein Ort, an dem das möglich ist: «Jugendlichen einen Weg zeigen. Das ist mein Job», sagt zum Beispiel Jugendseelsorgerin Petra Wohlwend. Oder Vikar Daniel Noti «Menschen einladen und immer wieder Neues wagen. Das kann ich hier.» Und Pastoralassistentin Annabel Menet. «Ich kann Menschen in fast jeder Lebenslage abholen. Das fasziniert mich.» Alle drei sind Botschafter des Projekts Chance Kirchenberufe, mit dem die katholische Kirche auf die Berufschancen in kirchlichen Berufen aufmerksam macht (www.chance-kirchenberufe.ch).

Vielfältige Tätigkeiten mit grosser Gestaltungsfreiheit

Den Menschen im Leben eine Unterstützung sein und sie begleiten, das ist die eine Seite vieler Berufe in der Kirche. Das andere ist die Vielfalt der Tätigkeiten, die damit einhergeht – und die grosse Gestaltungsfreiheit. Kein Tag ist wie der andere, und Vieles kann man selber gestalten. Es gibt viele gute Gründe, für die Kirche zu arbeiten. Sieben davon haben wir in einem Plakat aufgeführt, das auch ins Kroatische übersetzt wurde (siehe Bild).

Die katholische Kirche ist ein wichtiger Arbeitgeber: Aktuell sind mehr als 2300 Seelsorgende mit einem Universitätsabschluss im Dienst der Schweizer Bistümer tätig. Dazu zählen Priester, aber auch Kirchenleute ohne Weihe wie ständige Diakone sowie Pastoralassistentinnen und Pastoralassistenten. Hinzu kommen Tausende von Religionspädagoginnen, Sakristanen, Kirchenmusikerinnen, Jugend- und Sozialarbeitenden sowie Pfarreisekretärinnen.

Über die Aufgaben eines Priesters wissen die meisten Gläubigen recht gut Bescheid. Was eine Pastoralassistentin oder ein Pastoralassistent machen, wissen hingegen nur wenige. Auch sie gestalten Gottesdienste und Predigten, besuchen Kranke oder geben Reli-

7 **dobrih razloga** za posao u Crkvi

- 1 **Rado radiš s ljudima, mladima i starijima?** Onda si ovdje na pravom mjestu!
- 2 **Nudimo ti veliku raznovrsnost zadataka.** Radiš fleksibilno i samostalno.
- 3 **Želiš započeti, ali već imaš zanimanje?** Nikakav problem! Iskustvo je prednost.
- 4 **Nikad ne radiš sam,** uvijek si uključen u župnu zajednicu.
- 5 **Crkvi pripadaju svi,** neovisno o podrijetlu.
- 6 **I kao žena imaš brojne mogućnosti.** Iskoristi ih!
- 7 **Često možeš raditi na pola radnog vremena.** Izvršna prilika da uskladiš posao i obitelj.

chance-kirchenberufe.ch
Takoder za vas.

7 **gute Gründe** für das Arbeiten in der Kirche

- 1 **Du gehst gerne auf Menschen zu, ob jung oder alt?** Dann bist du bei uns genau richtig!
- 2 **Wir bieten dir enorm viel Abwechslung.** Und du arbeitest flexibel und selbstständig.
- 3 **Du willst einsteigen, hast aber schon einen Beruf?** Kein Problem! Erfahrung ist ein Plus.
- 4 **Du arbeitest nie allein,** bist immer ins Pfarreiteam eingebettet.
- 5 **In der Kirche gehören alle dazu;** niemand kommt aus dem Ausland.
- 6 **Auch als Frau hast du viele Chancen.** Nutze sie!
- 7 **Oft kannst du Teilzeit arbeiten.** Perfekt, um Beruf und Familie unter einen Hut zu bringen.

chance-kirchenberufe.ch
Auch für dich.

gionsunterricht. Sie sind in der Jugendarbeit tätig, begleiten Pfadfinderinnen und Ministranten. Oft übernehmen Pastoralassistentinnen auch organisatorische Arbeiten, sind in der Altersarbeit oder Erwachsenenbildung aktiv oder wirken als Gefängnis- oder Spitalseelsorger.

Über 850 Pastoralassistentinnen und Pastoralassistenten gibt es in der Schweiz, und knapp die Hälfte davon sind Frauen. Viele haben einen Migrationshintergrund. So auch Ina Stankovic: Sie arbeitet in der Pfarrei St. Georg in Sursee und sagt über Ihren Beruf: «Meine Arbeit bietet mir Platz zum Mensch sein – mit allem, was dazu gehört.» Ina Stankovic ist eine von vier Personen, mit denen Chance Kirchenberufe ab Ende Oktober auf Plakaten und Bildschirmen im Öffentlichen Verkehr die vielfältigen Möglichkeiten kirchlicher Berufe bekannt macht.

Wer sich für das Arbeiten in der Kirche interessiert, aber für einen Studien- oder Berufswahlentscheid noch mehr Informationen benötigt, kann sich gerne bei Thomas Leist, dem Projektleiter von Chance Kirchenberufe melden: t.leist@chance-kirchenberufe.ch. Er besucht Interessierte auch persönlich und spricht mit ihnen über die konkreten Möglichkeiten, welche das Arbeiten in der Kirche bietet.

Chance Kirchenberufe nimmt an Cromin 2019 teil

Nächstes Jahr an Pfingsten wird Thomas Leist auch am nationalen Cromin-Treffen in Malters bei Luzern teilnehmen und mit einem originellen Stand über kirchliche Berufe informieren. «Wir freuen uns, Chance Kirchenberufe nächstes Jahr an unserem traditionellen Fest willkommen zu heissen», sagt Pater Branko Rados, OK-Präsident von Cromin, Leiter der Kroaten-Mission Luzern und nationaler Koordinator der kroatischen Missionen in der Schweiz. «Ich finde es wichtig, dass sich junge Leute aus unserem Kreis in der katholischen Kirche in der Schweiz auch beruflich engagieren.»

Schnupperangebote und persönliche Beratung

Wer noch nicht sicher ist, ob ein kirchlicher Beruf das Richtige ist, kann eines der zahlreichen Schnupperangebote nutzen, welche die Website von Chance Kirchenberufe aufführt. Über den Alltag in einer Gemeinde oder das Arbeitsprofil einer Religionspädagogin erfährt man so viel in kurzer Zeit.

www.chance-kirchenberufe.ch